Stadtverwaltung Eberbach

Auszug aus der Niederschrift

der öffentlichen Sitzung GR/10/2024 des Gemeinderats am 23.09.2024

Tagesordnungspunkt 1:

Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und
Personenvereinigungen

Tagesordnungspunkt 1.1:

Wohnquartier Neckarstraße

Eine Bürgerin bedauert, dass zum Bauvorhaben am Brückenkopf, das auf der Tagesordnung unter TOP 7 beschlossen werden soll, die Einwände der Nachbarschaftsbefragung nicht berücksichtigt worden sind. Ihrer Meinung nach werde dadurch das Stadtbild geschädigt, der Bau sei an dieser Stelle zu hoch.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass man ausführlich über dieses Bauvorhaben diskutiert habe. Man akzeptiere die Meinung, aber werde nun seitens des Gremiums eine Entscheidung treffen.

Tagesordnungspunkt 2:

Bekanntgabe der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom
25.07.2024, Nr. 08/2024

Beratung:

Bürgermeister Reichert fragt, ob Einwände zur Niederschrift bestehen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats äußern keine Einwände zur Niederschrift.

Tagesordnungspunkt 3: 2024-186

Musikschule Eberbach e.V.

hier: Notwendig gewordene Umwandlung der Honorarverträge auf Tarifverträge

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat stimmt der Finanzierung der Mehrkosten zu, die sich durch die notwendig gewordene unselbstständige Anstellung der Honorarkräfte ergibt.
2. Die Arbeitsverträge sollen branchenkonform angelehnt an den TVöD geschlossen werden.
3. Der Gemeinderat stimmt weiterhin dem zum 1. Januar 2025 geplanten Zusammenschluss der Musikschulen Eberbach e.V. und Neckargemünd e.V. dem Grunde nach zu.
4. Die detaillierten Konditionen der Fusion nach Ziffer 3. werden dem Gemeinderat vor deren Vollzug nochmals zur Kenntnis gebracht.

Beratung:

Bürgermeister Reichert bedankt sich bei Verwaltungsmitarbeiter Soldner für zusätzliche Tätigkeit als Leiter der Musikschule, die er 32 Jahre ausgeführt hat. Bürgermeister Reichert begrüßt außerdem seinen Nachfolger, Herrn Weis-Banaszczyk, der zu diesem Tagesordnungspunkt eingeladen worden ist.

Verwaltungsmitarbeiter Soldner erläutert sodann die Beschlussvorlage.

Nachfragen zum Inhalt der Beschlussvorlage werden von Verwaltungsmitarbeiter Soldner direkt beantwortet.

Stadtrat Wessely bittet um kurze Erklärung, warum dieser Beschluss notwendig sei.

Verwaltungsmitarbeiter Koch erklärt, wie sich die Rechtslage geändert und welche Auswirkungen dies hat.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag mit 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich zu.

Tagesordnungspunkt 4: 2024-159/1

Neubau einer Kindertagesstätte im Schafwiesenweg

hier:

- Vertrag über den Betrieb und die Förderung der Kindertagesstätte mit den beiden Betriebsträgern (evangelische Kirchengemeinde und Postillion e.V.)

Beschlussantrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die bereits beschlossene Umwandlung der Verträge über den Betrieb und die Förderung der Kindergärten in Trägerschaft der evangelischen Kirche zum 01. September 2024 in sog. FAG-Deckelungsverträge umzuwandeln (Beschlussvorlage 2022-277).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Postillion e. V. einen Betriebsträgervertrag abzuschließen.

Beratung:

Verwaltungsmitarbeiter Uhrig erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Stumpf bedauert, dass sich der Umzug in die neuen Räumlichkeiten verzögert. Gerade für Eltern, die auf eine Ganztagsbetreuung angewiesen sind, sei die Entwicklung problematisch.

Verwaltungsmitarbeiter Uhrig erklärt, dass man auch gerne früher in die neue Kindertagesstätte eingezogen wäre. Ein problematischer Fall sei bekannt, hier habe man versucht eine Lösung anzubieten, die aber nicht angenommen worden sei.

Seitens des Gremiums wird festgestellt, dass der Postillion e.V. deutlich höhere Gebühren verlange, als die Rappelkiste. Dort gebe es zudem eine große Warteliste, wohingegen bei Postillion e.V. noch freie Plätze zu vergeben wären. Dies müsse man versuchen anzupassen.

Verwaltungsmitarbeiter Uhrig ist sich sicher, dass Postillion e.V. auch wieder mehr Anmeldungen bekommt, wenn die neue Kindertagesstätte in Betrieb geht.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 5: 2024-197

Umbau barrierefreie Bushaltestellen
hier; Ermächtigung zur Vergabe der Bauleistungen Ausbau der Bushaltestelle
Einkaufszentrum West "Aldi"

Beschlussantrag:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, innerhalb des Gesamtkostenrahmen bis 86.250 € brutto den entsprechenden Auftrag, gemäß den vergaberechtlichen Vorschriften auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

2. Das Ingenieurbüro Willaredt GbR, Sinsheim wird mit den weiteren benötigten Ingenieurleistungen in Höhe von 8.925,- € brutto, wie in der Beschlussvorlage dargestellt, beauftragt.
3. Die Finanzierung der Maßnahme in Höhe von 77.925,- € brutto incl. Baunebenkosten erfolgt über den Investitionsauftrag I 54100007160 Barrierefreie Bushaltstellen.

Hier sind ausreichend Mittel für den Haushalt 2024 vorgesehen.

Die Finanzierung ist damit gesichert.

Beratung:

Verwaltungsmitarbeiter Hafen erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Stumpf erkundigt sich, wie lange es dazu Förderzuschüsse gebe und wie viele Bushaltstellen noch umgebaut werden müssen.

Stadtkämmerer Wieser erklärt, dass die Förderungen noch bis 2025 möglich sind. Für Eberbach handle es sich für solche Sanierungen um den ersten Förderbescheid. Die Bushaltstelle Einkaufszentrum West „Aldi“ ist aus diesem Förderbescheid die letzte Maßnahme, die umgesetzt werde.

Für den nächsten Bauabschnitt mit weiteren Bushaltstellen werde 2025 ein neuer Förderbescheid beantragt.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für den Beschlussantrag.

Tagesordnungspunkt 6: 2024-179

Windkraft im kreisübergreifenden Vorranggebiet "Salzlackenkopf"
hier: Anfrage von ForstBW zur gemeinsamen Projektierung, Stadtwald FlSt. 8624,
Gemarkung Eberbach, Distrikt Rotefärt

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich für eine gemeinsame Flächenvermarktung und ein gemeinsames Ausschreibungsverfahren mit ForstBW (AöR) aus.
2. Dabei wird die innerhalb des kreisübergreifenden Vorranggebietes „Salzlackenkopf“ (NOK/RNK-VRG01-W) liegende Teilfläche des städtischen Grundstücks Flst. 8624 der Gemarkung Eberbach im Distrikt Rotefärt für eine gemeinsame Projektierung zur Verfügung gestellt.
 - a. Die Verwaltung wird beauftragt, mit Forst BW einen Flächensicherungsvertrag auszuarbeiten.
 - b. Dieser Flächensicherungsvertrag wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

- c. Der Ortschaftsrat Friedrichsdorf und der Bezirksbeirat Gaimühle werden vor Beschlussfassung im Gemeinderat beteiligt.

Beratung:

Bürgermeister Reichert erläutert zum Tagesordnungspunkt.

Seitens der Mehrheit des Gremiums wird Zustimmung signalisiert. Wichtig sei dabei, dass man immer noch entscheiden kann, wie es weitergeht. Dies sei nur der erste Schritt.

Die CDU-Fraktion signalisiert Ablehnung. Zunächst solle das Gebiet um den Herbert Ergebnisse liefern, um zu entscheiden, wie man an anderer Stelle weitermachen könne. Außerdem sei der Eingriff in die Natur, vor allem wegen dem Schwarzstorch zu hoch.

Stadtrat Joho bemängelt die Erläuterung unter dem Punkt Klimarelevanz. Dieser sei zu allgemein gehalten und sollte konkretisiert werden.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen mit 16 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich für den Beschlussantrag.

Tagesordnungspunkt 7: 2024-117/1

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 113 "Wohnquartier Neckarstraße" gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)

- a) Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie zu dem Anhörungsergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung
- b) Beschlussfassung über die Billigung des Planentwurfes einschließlich der örtlichen Bauvorschriften
- c) Beschlussfassung über die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB

Beschlussantrag:

Zur Fortführung des Bebauungsplanverfahrens als vorhabenbezogener Bebauungsplan nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) wird beschlossen:

1. Der Gemeinderat wägt die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander ab und beschließt die im Rahmen der Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Stellungnahmen gemäß den Beschlussvorschlägen in der Abwägungssynopse vom 24.07.2024 (Anlage 1).
2. Die rot gekennzeichneten Änderungen am Planwerk, die sich aufgrund der Stellungnahmen ergeben haben, werden gebilligt.
3. Der Gemeinderat beschließt die erneute Offenlage und die Beteiligung der berührten Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4a Abs. 3 BauGB.

Beratung:

Bauamtsleiter Kermbach erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Prof. Polzin signalisiert, dass er das Projekt aus städtebaulichen Gründen ablehnt und somit dem Beschlussantrag nicht zustimmen werde.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um die Abstimmung.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag mit 20 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich zu.

Tagesordnungspunkt 8: 2024-064

Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberbach über die Erhebung einer Hundesteuer

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberbach über die Erhebung einer Hundesteuer.

Beratung:

Verwaltungsmitarbeiter D. Koch erläutert die Beschlussvorlage.

Fragen, die die Satzung betreffen, werden direkt beantwortet.

Seitens des Gremiums wird angeregt, für nicht angemeldete Hunde ein Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen den Hundehalter einzuleiten.

Nach kurzer Diskussion werden sich die Mitglieder des Gemeinderats einig, dass man zunächst wie geplant verfahren möchte und nach einem Jahr schaut, ob man hier noch weiter tätig werden müsse.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für den Beschlussantrag.

Tagesordnungspunkt 9: 2024-190

Annahme von Geld- und Sachspenden

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Geld- und Sachspenden zu.

Beratung:

Bei diesem Tagesordnungspunkt erklären sich die Stadträte Müller und Joho befangen und begeben sich in den Zuhörerbereich des Sitzungssaals.

Bürgermeister Reichert erläutert die Beschlussvorlage.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für den Beschlussantrag.

Tagesordnungspunkt 10: 2024-180

Feststellung des Jahresabschlusses 2018

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss der Stadt Eberbach für das Jahr 2018 fest.
2. Soweit noch nicht geschehen werden die entstandenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen genehmigt. Gleichzeitig wird den nach § 84 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) zulässigen überplanmäßigen Investitionsausgaben zugestimmt.
3. Der Rechenschaftsbericht und die Ausführungen zu der Bilanz werden zur Kenntnis genommen.

Beratung:

Stadtkämmerer Wieser erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Eiermann fragt, ob es in diesem Jahr noch einen weiteren Abschluss gebe.

Stadtkämmerer Wieser erklärt, dass es sein könne, dass in der Sitzungsrunde im Dezember noch ein weiterer vorgelegt werden könne.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für den Beschlussantrag.

Tagesordnungspunkt 11:

Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 11.1:

Beantwortung Anfrage Baumpflanzungen Spielplatz

Hauptamtsleiterin Steck beantwortet eine Anfrage von Stadträtin Kunze aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 27.06.2024, in der es um Baumbepflanzungen am Spielplatz in der Scheffelstraße ging.

Hauptamtsleiterin Steck erklärt, dass eine Neupflanzung eines Baumes auf dem Spielplatz Scheffelstraße für den Herbst 2024 vorgesehen sei.

Die Neupflanzung eines Baumes auf dem Eckgrundstück gegenüber des Spielplatzeingangs ist aufgrund der räumlichen Nähe zu dem angrenzenden Nachbargrundstück nicht vorgesehen.

Tagesordnungspunkt 11.2:

Beantwortung Anfrage Dauerparker an Realschulparkplatz

Hauptamtsleiterin Steck beantwortet eine Anfrage von Stadtrat Geilsdörfer, der in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 25.07.2024 mitgeteilt hat, dass sich auf dem Parkplatz der Realschule zwei Autos befinden, welche sich in einem schlechten Zustand und offensichtlich schon lange nicht mehr bewegt worden seien.

Hauptamtsleiterin Steck erklärt, dass ein Fahrzeug in der KW 38 abgeschleppt worden sei, da durch Ermittlungen festgestellt worden sei, dass der Halter dieses selbst nicht entfernen könne. Bezüglich des zweiten Fahrzeuges sei die Halterin ermittelt und Kontakt mit ihr aufgenommen worden. Sie sei aufgefordert worden, das Fahrzeug von dort zu entfernen.

Tagesordnungspunkt 11.3:

Beantwortung Anfrage Dauerparker an Berufsschulparkplatz

Hauptamtsleiterin Steck beantwortet eine Anfrage von Stadtrat Prof. Polzin aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.07.2024, bei der es um ein abgestelltes Auto an der Berufsschule geht.

Hauptamtsleiterin Steck erläutert, dass seitens der Stadt Eberbach Ermittlungen eingeleitet worden seien. Unmittelbar hiernach sei einem Zeitungsartikel entnommen worden, dass bereits der Rhein-Neckar-Kreis als Eigentümer des Parkplatzes Theodor-Frey-Schule Ermittlungen eingeleitet habe und man somit an der Sache dran sei. Demnach wurden die örtlichen Ermittlungen nicht weitergeführt.

Tagesordnungspunkt 11.4:

Beantwortung Anfrage Bodenmarkierung Güterbahnhofstraße

Hauptamtsleiterin Steck beantwortet eine Anfrage von Stadtrat Wessely, die per Mail eingegangen ist. Dabei ging es um Bodenmarkierungen an der Ecke Güterbahnhofstraße. An der Ampelanlage sollten wegen des Schulbeginns die Markierungen nachgezeichnet werden.

Die Ecke sei nicht ungefährlich, da die Autos zum Abbiegen grün haben, aber die Fußgänger zum Überqueren der Straße auch. Ohne die Markierung am Boden sei die Kreuzung noch gefährlicher als bisher schon.

Hauptamtsleiterin Steck berichtet, dass die Tiefbauabteilung diesen Hinweis aufgenommen habe und die Markierungen im Zuge von anderen Markierungsarbeiten in den nächsten Wochen erneuern lassen.

Tagesordnungspunkt 11.5:

Sachstand Notausgang Schülerhort und Nebengebäude Dr. Weiß-Schule

Stadtrat Müller erkundigt sich nach dem Sachstand der Notausgänge von Schülerhort und Dr. Weiß-Schule.

Bauamtsleiter Kermbach erläutert, dass für den Schülerhort ein Bauantrag gestellt worden sei, der kurz vor der Genehmigung stünde. Sobald die Genehmigung vorläge, sollen Ausschreibung und Umsetzung erfolgen.

Beim Nebengebäude Dr. Weiß-Schule habe ein Besprechungstermin mit der Brandschutzbehörde stattgefunden. Hier soll nun in den nächsten Wochen ein Bauantrag erstellt werden.

Tagesordnungspunkt 11.6:

Spielplatz Akazienstraße Verlegung Mülleimer

Stadträtin Kunze schildert, dass der Mülleimer auf dem Spielplatz in der Akazienstraße mit Hundekotbeutel überquellte. Sie bittet um Prüfung, ob man diesen Mülleimer evtl. außerhalb des Spielplatzes anbringen könne und/oder ein anderes geschlosseneres Modell dort installieren könne.

Tagesordnungspunkt 11.7:

Freischnitt Burg Eberbach

Stadtrat Prof. Polzin regt an, das Thema Freischnitt der Burg Eberbach noch einmal neu ins Gremium einzubringen und darüber zu beraten, ob man dies gerne weiter verfolgen möchte.

Tagesordnungspunkt 11.8:

Mobilitätskonzept und Mobilitätspass

Stadtrat Prof. Polzin bittet das Thema Mobilitätspass in das Mobilitätskonzept mit aufzunehmen.

Tagesordnungspunkt 11.9:

Sicherheitsbügel auf Fahrradwegen

Stadträtin Haaß regt an die Sicherheitsbügel auf dem Fahrradweg in Richtung HSG etwas breiter auseinander anzubringen, um die Fahrt in Richtung Schule zu erleichtern.

Stadtrat P. Stumpf bittet um Prüfung desselben Problems im Kirchenweg.